

Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch

Datenbeschreibung

Das "Deutsche Gewässerkundliche Jahrbuch " (DGJ) gliedert sich bundesweit seit 1990 in die 10 Teilbände:

- Donaugebiet
- Rheingebiet, Teil I, Hoch - und Oberrhein
- Rheingebiet, Teil II, Main
- Rheingebiet, Teil III, Mittel - und Niederrhein mit deutschem Issel - und Maasgebiet
- Weser - und Emsgebiet
- Elbegebiet, Teil I, von der Grenze zur CR bis zur Havelmündung
- Elbegebiet, Teil II, Havel mit deutschem Odergebiet
- Elbegebiet, Teil III, Untere Elbe ab der Havelmündung
- Küstengebiet der Nordsee
- Küstengebiet der Ostsee

Es setzt die Tradition des erstmalig im Jahre 1901 herausgegebenen "Deutschen Gewässerkundlichen Jahrbuchs" fort und beruht in seiner heutigen Form und dem einheitlichen Erscheinungsbild aller Teilbände auf den Grundsätzen und Vorgaben der **"Richtlinie für die Aufstellung des Deutschen Gewässerkundlichen Jahrbuches"**, zuletzt herausgegeben von der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) und dem Bundesminister für Verkehr (3. Auflage, Stuttgart und Bonn 1994).

Für die Bereitstellung im Internet ist die **Richtlinie zur Erstellung und Veröffentlichung des Deutschen Gewässerkundlichen Jahrbuchs im Internet** (Version 2.1 vom 14./15.09.2017) maßgebend.

Diese Richtlinie definiert Inhalt, Form und Qualität der bereitzustellenden DGJ-Informationen, um deren Einheitlichkeit zu gewährleisten. Sie beschreibt ferner den organisatorischen Rahmen des „DGJ im Internet“.

Der Teilband "Elbegebiet, Teil I" des Deutschen Gewässerkundlichen Jahrbuches (DGJ) enthält gewässerkundliche Daten ausgewählter Messstellen des Elbegebietes von der Grenze zur CR bis zur Havelmündung.

Im Wesentlichen werden Wasserstands- und Abflussdaten oberirdischer Gewässer wiedergegeben, die als Grundlage für Maßnahmen der wasserwirtschaftlichen Praxis und Forschung dienen. Darüber hinaus sind Grafiken des Grundwasserstandes für wenige ausgewählte Messstellen dargestellt.

Der Teilband wurde auf der Grundlage von Zuarbeiten der gewässerkundlichen Dienststellen der Bundesländer Bayern, Brandenburg, Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt sowie der Bundesanstalt für Gewässerkunde und des Deutschen Wetterdienstes erstellt.

Der Themenkomplex [**Gewässerkundliches Jahrbuch (DGJ)**] im Datenportal enthält die GIS-Datensätze Messstellen, Gewässer und Einzugsgebiete, die die Basis für die Erstellung des Gewässerkundlichen Jahrbuches bilden.

Durch Anklicken der Attributabfrage des Layers **Messstellen [DGJ]** können die Detailseiten (Wasserstand und Durchfluss) zu jeder Messstelle ab dem Jahr 1990 des jeweiligen Gewässerkundlichen Jahrbuches [**Elbegebiet Teil I**] aufgerufen sowie als pdf-Dokument heruntergeladen werden.

Durch Anklicken der Attributabfrage des Layers **Einzugsgebiete DGJ** können die jeweiligen Gewässerkundlichen Jahrbücher für das [**Elbegebiet Teil I**] ab dem Jahr 1990 aufgerufen sowie als pdf-Dokument heruntergeladen werden.

Erläuterungen zu Attributfeldnamen (Aliasnamen)

Die im GIS-Datensatz zu den Messstellen des DGJ hinterlegten Sachdaten enthalten die in nachstehender Tabelle dargestellten Informationen.

Name	Type	Aliasname
GEWAESSER	Text	Gewässer
DGJ	Text	Datenherkunft (DGJ-Band)
NUMMER	Text	Pegelnummer
STATION	Text	Pegelname
RW_LS110	Text	Rechtswert im Lagestatus 110
HW_LS110	Text	Hochwert im Lagestatus 110
MESSUNG	Text	Art der Messstelle
PEGEL_KZ	Double	Pegelnummer (numerisch)
IN_KM	Text	Fluss-km
RW_489	Double	Rechtswert im System ETRS89/UTM32
HW_489	Double	Hochwert im System ETRS89/UTM32
W_SEITE	Text	Verweis zur W-Seite des DGJ
Q_SEITE	Text	Verweis zur Q-Seite des DGJ
ART	Text	Messung W/ Q; Q; W
Land	Text	Datenherkunft (Bundesland)

Angaben zu Maßstabsbeschränkungen

Empfohlener Maßstabsbereich: 1:10.000 bis maximale Kartenausdehnung

Angaben zum Lagebezugssystem

Das Amtliche Lagereferenzsystem in Sachsen-Anhalt ist das Europäische Terrestrisches Referenzsystem 1989 mit der Universale Transversale Mercatorabbildung (UTM), GRS80-Ellipsoid, 6°-Streifensystem, **Zone 32** (Mittelmeridian 9°ö.L.). Für landesweite Bearbeitungen Sachsen-Anhalt wird generell die Zone 32 verwendet.

Es wird mit der Abkürzung **ETRS_UTM32** bezeichnet (Lagestatus489; EPSG-Code 25832).

Übersichtskarte zum DGJ (Teilgebiet Elbe I)

